



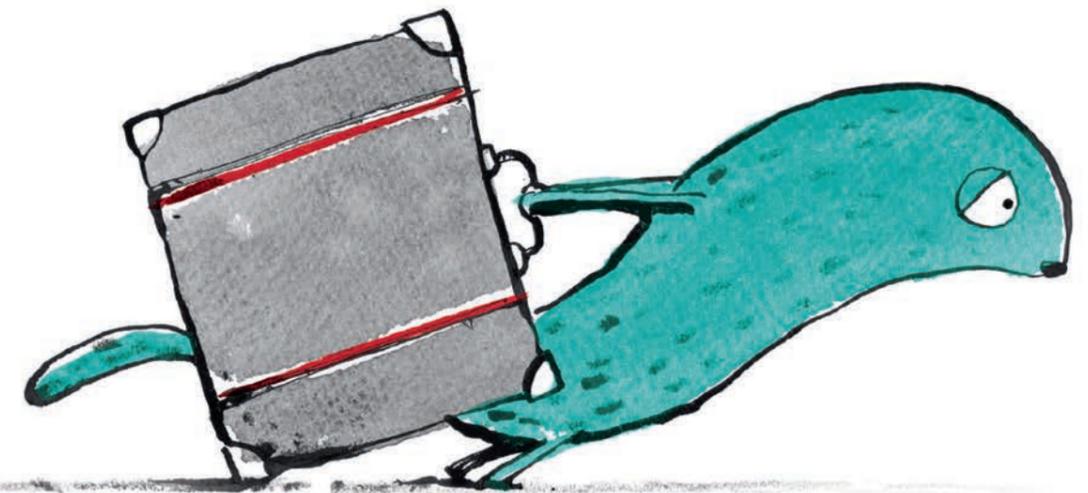
Chris Naylor-Ballesteros

Der Koffer



Eines Tages erschien ein seltsames Tier,
das staubig, müde, traurig und ängstlich aussah.

Es war ein Er und zog einen
großen Koffer hinter sich her.



Hey!
Hallo!
Was ist
in deinem
Koffer?



Meinem
Koffer?

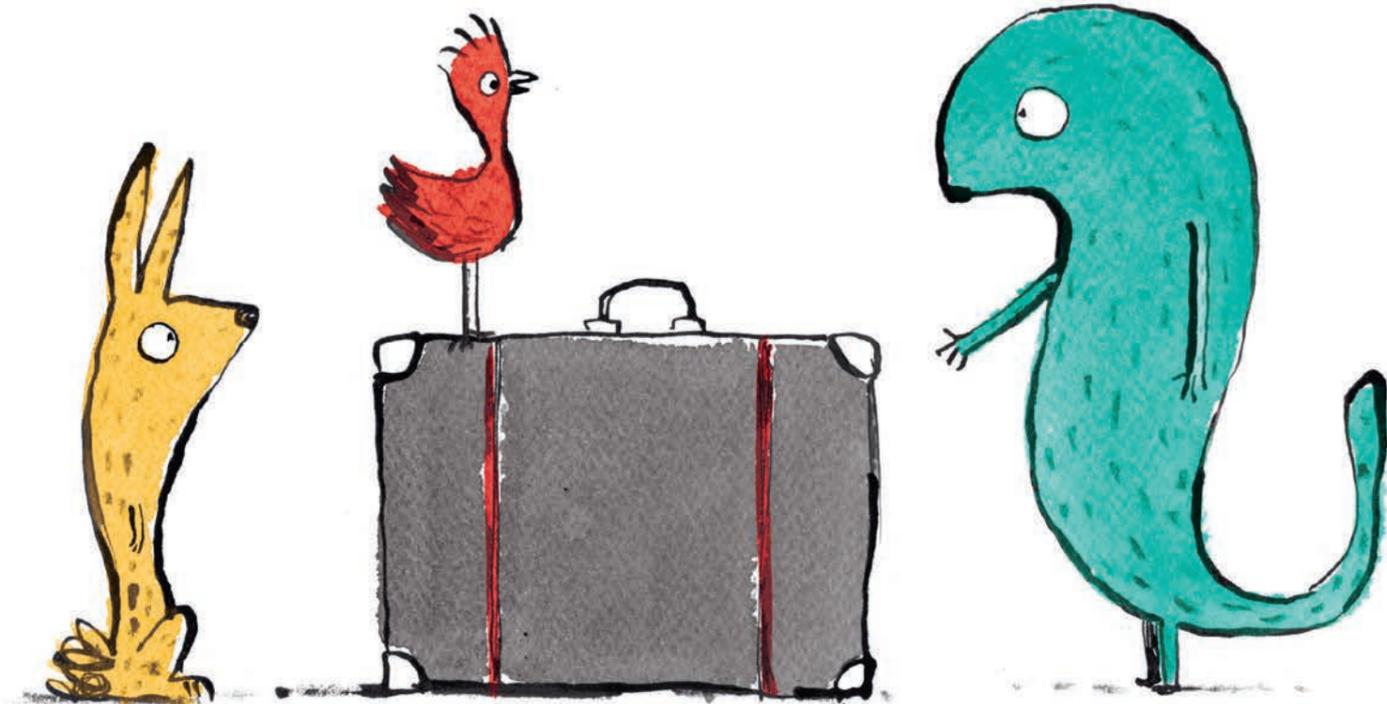
Na ja, eine Tasse.



Eine
Tasse?

Bisschen
großer Koffer
für eine
kleine Tasse!

Ja, das
stimmt wohl.



Aber es ist auch noch ein Tisch
für meine Tasse drin
und ein Stuhl für mich zum Sitzen.



In deinem
Koffer
sind
ein Tisch und
ein Stuhl?
Unmöglich!

Na ja,
ist ja sein
Koffer.

Aber
Tisch
und Stuhl?
Echt?

Ja.



Und eine kleine Küche in einer Holzhütte,
wo ich Tee kochen kann.
Das ist mein Zuhause.



Die Hütte steht an einem Berghang,
von Bäumen umgeben,
und bei klarer Sicht kann man das Meer sehen.

Das ist alles da in meinem Koffer.



Aber tut mir leid,
ich bin echt sehr,
sehr müde.
Ich bin schon
lange unterwegs
und komme
von sehr weit her.
Ich muss
ein bisschen
ausruhen ...



Was für ein
komisches Tier.
So einen wie den
hab ich ja noch
nie gesehen.

Ich auch nicht.
Aber wir sollten
ihn wirklich
ein bisschen
schlafen lassen.



Also ich
trau dem nicht.
Woher sollen
wir wissen, ob er
die Wahrheit sagt?

Es gibt nur
einen Weg,
das rauszufinden ...

Gib mir mal jemand
einen großen Stein.

Wir brechen
den Koffer auf
und schauen nach,
was drin ist.

Vielleicht
sollten wir
das tun.
Wir müssen
ja wissen,
ob es stimmt.

Das geht
doch nicht.
Ist ja nicht
unser Koffer!





In Nullkommanichts
ist der Koffer offen.